

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 16 (1969)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** 1970 [Glückwünsche]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# 1970

# 1970



Unseren Sektionen, den Mitgliedern des Zentralvorstandes, allen Freunden und Mitarbeitern im In- und Ausland wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Mit unseren Wünschen verbinden wir den aufrichtigen Dank an alle guten Kräfte, die uns 1969 in unserer Arbeit unterstützten, uns mit viel Mut, Initiative und Verständnis zur Seite standen. Wir hoffen, auch in den kommenden Monaten mit diesen wertvollen Mitarbeitern rechnen zu dürfen.

Nous souhaitons un heureux Noël et une bonne Nouvelle Année à nos sections, aux membres du Comité central, à tous nos amis et collaborateurs en Suisse et à l'étranger. Avec ces vœux, nous adressons nos vifs remerciements à tous ceux qui ont appuyé notre travail en 1969 et soutenu nos efforts avec beaucoup de courage, d'initiative et de compréhension. Nous espérons pouvoir compter encore sur le concours de ces précieux collaborateurs au cours des mois à venir.

Auguriamo un felice Natale e un felice Anno nuovo alle nostre sezioni, ai membri del Comitato centrale, a tutti i nostri amici e collaboratori in Svizzera e all'estero. Insieme ai nostri auguri, porgiamo i nostri vivi ringraziamenti a tutti quanti hanno appoggiato il nostro lavoro durante il 1969 e sostenuto i nostri sforzi con molto coraggio, iniziativa e comprensione. Speriamo di poter contare ancora sul concorso di questi preziosi collaboratori durante i prossimi mesi.

Nus augurein a nossas secziuns, als commembers dil comite central, a tuts amitgs e colluvraturs digl in — ed exteriur cordialmein bialas fiastas de Nadal ed in ventireivel niev onn. En medem temps engraziein nus sinceramein a tuts quels, che han susteniu nus duront igl onn passau en nossa lavur e priu partida per nus cun bia curascha, iniziativa e capientscha. Nus sperein d'era astgar quintar ils proxims meins cun quels colluvraturs schi oreifers.

## Literaturhinweis

In einer Zeit, da das Wehrwesen in der Schweiz, wenn auch nicht grundsätzlich, so doch in vielen Einzelfragen, vielerlei Skepsis und Kritik begegnet, übergibt der Verlag Stocker-Schmid in Dietikon der Öffentlichkeit eine grosse Geschichte des Schweizer Heeres, die in ihrer modernen Form, der geschickten Auswahl der Bilder und mit ihrem sachlichen, jeden hurra-patriotischen Ton meidenden Text zu überzeugen vermag. Der Verfasser und seine Mitarbeiter sind namhafte Fachleute dieses Gebietes: Dr. Hans Rudolf Kurz als Pressechef des Eidgenössischen Militärdepartementes, Dr. Hugo Schneider, Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums, ist als international bekannter Waffenhistoriker für die zahlreichen neuartigen Waffenseiten und für die ausführlichen Bildlegenden verantwortlich, Dr. Hermann Lei schliesslich hat als Historiker das gesamte Material zusammengetragen und einer ersten Sichtung unterzogen, die für das endgültige Konzept des Buches bestimmend war. Das Werk

## «Das Schweizer Heer»

### Zu unserem Umschlagbild

ist als ausgesprochenes Schaubuch aufgebaut, das heisst, dass dem Bildmaterial die überragende Bedeutung zukommt. Viele Bilder werden hier erstmals in einem Buch reproduziert. Den Herausgebern und Gestaltern war ein bemerkenswerter Spürsinn beschieden, konnten sie doch in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen einige Dokumente zutage fördern, die nicht nur den militärisch oder kriegsgeschichtlich Interessierten, sondern überhaupt jeden Geschichtsfreund zu erfreuen vermögen. Die grossformatige Aufmachung des Buches erlaubt auch eine grosszügige Präsentation des Stoffes und des Bildmaterials. Der Textteil folgt den grossen Linien der Schweizergeschichte und wird mit klaren, ausführlichen Bildlegenden und Marginalien ergänzt. Da sich der Inhalt konsequent auf die Geschehnisse in der Eidgenossenschaft beschränkt, erschien es den Autoren und dem Verleger nicht nur sinnvoll, sondern sogar notwendig, das Ganze in Form einer vergleichenden Zeittafel noch in den grossen Rahmen

nicht nur des militärischen, sondern auch des kulturellen Weltgeschehens zu stellen.

Da eine vollständige und systematische Geschichte des Schweizer Heeres bis jetzt gefehlt hat, darf angenommen werden, dieses Buch werde bald weite Verbreitung finden. Wir haben aus diesem Werk ein Bild für den Umschlag dieser Nummer ausgesucht, um auch unsere Leser darauf hinzuweisen, das ein Stück Schweizer Wehrgeschichte vermittelt, die gerade in heutiger Zeit in Erinnerung gerufen werden muss. Es vermittelt am Rande auch einen Eindruck der Leiden der Zivilbevölkerung und ihren Drang, vor kriegerischen Ereignissen Schutz und Betreuung zu suchen.

Verlag Stocker-Schmid AG, Dietikon-Zürich. «Das Schweizer Heer» von Dr. Hans Rudolf Kurz, unter Mitarbeit von Dr. Hugo Schneider und Dr. Hermann Lei. Subskriptionspreis Fr. 178.— (gültig bis 31. Dezember 1969). Endgültiger Preis Fr. 188.—.